



rot-
weisses
sprachrohr

1 / 1978-1979



offenbacher
ruderverein
1874 e.v.

VEREINS-MITTEILUNGEN

OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E. V.
OFFENBACH AM MAIN · TELEFON 411937
BOOTSHAUS AN DER MAINFAHRE
SPORTPLATZ HINTER DEM BOOTSHAUS



Briefanschrift: Klaus Rose, 6050 Offenbach/M., Elisabethenstraße 11, Tel. 0611/85 55 50
Pressewart: Hans-Peter Hörber, 6052 Mühlheim/M., Ruckertstraße 26, Telefon 06108/42 63
Postscheckkonto: Frankfurt/M., 262 22 · Bankkonto: Stadt Sparkasse Offenbach/M., Girokonto 200 1284
Deutsche Bank, Filiale Offenbach/M., Kto. 67/6213

47. Jahrgang Juli 1978 Heft 1 78/79

Von der Vereinsleitung

Im Zuge der Kostensenkung bei den Verwaltungsarbeiten haben wir die Mitgliederkartei des ORV auf EDV umgestellt. Dabei werden alle Adressen unserer Mitglieder gespeichert, die uns zur Verfügung stehen.

Wir richten die dringende Bitte an alle Mitglieder, etwaige Adressenänderungen dem Vorstand zukommen zu lassen.

Informieren Sie bitte entweder die Abteilungsleiter

für HOCKEY : Emil Armanski, Tel. 88 47 15

für SEGELN : Stefan Wolf , Tel. 81 24 68

für RUDERN : Trude Schnabel, Tel. 88 93 39

oder den Geschäftsführer des ORV :
Klaus Rose , Tel. 85 55 50

Nur so kann sichergestellt werden, daß Sie regelmäßig unsere Vereinsmitteilung "Rot-Weisses Sprachrohr" erhalten.

Dem ORV werden ferner die Kosten erspart, die beim Versand der Zeitung durch unrichtige

Adressen entstehen.

Wir bitten um Beachtung dieses Hinweises !

KR

Reisebüro Dietzenbach

Inh.: Rolf Mitschke

Touropa-, Scharnow-, Dr. Tigges- Transeuropareisen

6057 Dietzenbach · Frankfurter Str. 26 · ☎ 06074/24196

Hinweis für unsere Mitglieder

Durch die Änderung unserer Satzung im Jahre 1977 wurde die Gemeinnützigkeit des ORV in der Satzung verankert.

Dadurch erhält der Verein Steuererleichterungen.

Auch unsere Mitglieder haben jetzt die Möglichkeit, bei der Einkommenssteuer-Erklärung unter Hinweis auf den § 10 B EStG und den § 48 EStDV ihren Mitgliedsbeitrag steuermindernd abzusetzen.

Die entsprechende Formulierung in der EStDV lautet:

"Spenden können einmalige oder laufende Leistungen (z.B. Mitgliedsbeiträge) sein. Voraussetzung für den Abzug ist, daß die Spenden einem begünstigten Spendenempfänger zufließen."

Der ORV gehört zu den begünstigten Steuerempfängern, seit dem die Gemeinnützigkeit in der

Satzung verankert worden ist.

KR

**WOLFGANG
SIEGLER** Gas-, Wasser-
und sanitäre
Anlagen
Heizungsbau
Spenglerei

605 Offenbach am Main

Starkenburgring 19, Telefon (0611) 83 41 44

Versicherung unserer Vereinsmitglieder

Unsere Mitglieder sind gegen Verletzungen, die bei der Ausübung des Sports auftreten und vom Gegner verursacht werden, versichert.

Sollte bei einem Wettbewerb, einer Regatta oder beim Training ein Sportler verletzt werden, so informieren Sie bitte sofort Ihren Betreuer, den Schiedsrichter und den Abteilungsleiter.

Lassen Sie die Behandlung durch den Arzt oder das Krankenhaus auf einem Krankenschein Ihrer Krankenversicherung durchführen. Fordern Sie gleichzeitig einen Unfallmeldebogen des LSB über Ihren Abteilungsleiter an, und senden Sie diesen Bogen ausgefüllt an den Landes-Sport-Bund Hessen e. V., Otto-Fleck-Schneise 4, 6 000 Frankfurt/Main.

Durch die Versicherung des LSB werden die Kosten gedeckt, die Ihre Krankenkasse nicht übernimmt. Die Kostenverrechnung nehmen Ihre Krankenkasse



und die Versicherung des LSB direkt untereinander vor.

Der ORV hat zum Schutze seiner Sportler, Trainer, Funktionäre und Beauftragten eine weitere Versicherung abgeschlossen, die Schäden auf Fahrten der Sportler abdeckt.

Hier werden die Schäden abgedeckt, die auf Fahrten zu Spielen oder Regatten auftreten können und die von der Autoversicherung nicht bezahlt werden.

Treten bei einem Autounfall, den ein anderer Autofahrer verursacht hat, Personenschäden oder Schäden am Wagen oder am Material auf, so zahlt hier die gegnerische Haftpflichtversicherung. Die Abwicklung eines solchen Unfalls mit Aufnahme der Umstände usw. ist wie bei jedem Unfall, der bei einer Fahrt mit dem Wagen auftreten kann.

Bei selbstverschuldeten Unfällen zahlt Ihre Auto-Haftpflichtversicherung den Schaden, der bei Personen und Material beim Unfallgegner aufgetreten ist.

	HEINRICH OHlig OFFENBACH/M Gefellstraße 44 Tel. (0611) 816208	Stempel Schilder Gravuren		HEINRICH OHlig OFFENBACH/M Gefellstraße 44 Tel. (0611) 816208
--	--	--	--	--

Ihr eigener Schaden ist abgedeckt, wenn Sie für Ihren Wagen eine Kaskoversicherung abgeschlossen haben.

Haben Sie eine solche Versicherung nicht abgeschlossen, so tritt bei diesen Schäden die Versicherung des LSB ein. Es werden die Kosten ersetzt, wobei eine Selbstbeteiligung von DM 3 00 der einzigste Betrag ist, der nicht erstattet wird.

Voraussetzung ist natürlich, daß kein Grund

vorliegt, der nach den gesetzlichen Bestimmungen die Haftung der Versicherung ausschließt.

Bitte verlangen Sie auch in diesem Falle einen Unfallbogen bei Ihrem Abteilungsleiter.
Es wird hier noch darauf hingewiesen, daß Eltern, die Kinder und Jugendliche zu Spielen oder Regatten fahren, als Beauftragte des Vereins gelten und ebenfalls dann unter diesen Versicherungsschutz fallen.

KR

BAU-GLASEREI

SCHREINEREI

—————→ **FRITZ BÖHM** ←————

Fenster und Türen in Holz und Kunststoff

Kunststoff ————— Verarbeitung

Verglasungen ————— Reparaturen

OFFENBACH/M., ROB.-KOCH-STRASSE 6

—————→ Tel. 83 39 89 ←————



6050 Offenbach/Main

Domstraße 84

Telefon (0611) 88 31 07

TAPETEN
FARBEN, LACKE
BODENBELÄGE
TEPPICHE
WERKZEUGE
UND ZUBEHÖR



Bericht der Ruderausschuß - Vorsitzenden

Unsere Regatta-Saison ist in vollem Gange. Mit den im Training befindlichen 14 Ruderinnen und Ruderern verschiedener Altersklassen und Leistungsklassen haben wir bisher hervorragend abgeschnitten :

22./23.4.	Regatta	Offenbach	8	Siege
1.5.	"	Karlstadt	1	"
6.5.	"	Flörsheim	0	"
13./15.5.	"	Gießen	7	"
20./21.5.	"	Frankfurt	4	"
27./28.5.	"	Kassel	11	"
3./4. 6.	"	Schierstein	4	"

Hier wurden sowohl unser Lgw.-Junior-Vierer, als auch der Jungen-Doppelvierer im Rahmen der IGOR Hessenmeister. Manuela Scazzari wurde im Einer Jahrgang 64 Hessenmeisterin, Ute Arnold wurde Vizemeisterin im gleichen Rennen. Beide Mädchen, sowie der Jungen-Doppelvierer, sind somit für den Bundes-Entscheid im JuM-Rudern am 23.5./25.5.78 in Bad Waldsee qualifiziert.

Es ist uns gelungen, mit Hilfe von Gönnern unserer Zug-Gespann (Opel und Anhänger) wieder flott zu machen, denn nur so ist es möglich, den Regatta-Besuch mit den vielen kleineren Bootseinheiten durchzuführen. All denen, die uns hierbei hilfreich waren, sei auch von dieser Stelle aus noch ein herzliches "Dankeschön" gesagt.

Da alle diese sportlichen Aktivitäten teuer sind, ist unsere finanzielle Lage auf der Höhe der Regatta-Saison immer sehr angespannt. Leider

mußten wir feststellen, daß es Mitglieder in größerer Zahl gibt, die mit ihren Beiträgen für 1977 (!) noch im Rückstand sind. Sie alle, die sich zum Rudern bekennen, haben früher einmal aktiv gerudert und kennen daher diese Misere. Da wir von der Hauptkasse nur prozentual zu den Beitragseingängen mit Mitteln für die Ruderei versorgt werden, bitte ich Sie sehr herzlich, Ihre Rückstände zu begleichen und uns damit die Möglichkeit zu geben, auf den Regatten Erfolge für den ORV zu erringen.

Trude Schnabel



deko-shop

Inh. Ute Walther

6050 Offenbach/Main

Geleitsstraße 36

Telefon (0611) 81 35 69

Der Deutsche Ruderverband hat unseren erfolgreichen Jugendruderinnen und -ruderern für ihre Leistungen im Jahre 1977 das

Fahrten-Leistungsabzeichen 1977

verliehen.

Hier die Namen der Ausgezeichneten :

Manuela Scazzari

Heike Fresdorf

Ute Arnold

René Herrmann

Peter Sasinska jr.

Christopher Westphal

Wir gratulieren unseren Ruderkameraden hierzu und hoffen, daß in der Rudersaison 1978 noch mehr Ruderer am Fahrtenwettbewerb teilnehmen .

Trude Schnabel
Ruderausschuß-Vorsitzende



VERSICHERUNGSBÜRO



Hans Kremp, Hans Wickenhäuser, Wilfried Bachhuber, Ditmar Schmidt

GENERALAGENTUR DER FRANKFURTER ALLIANZ-VERSICHERUNGS-A.G.

Versicherungen aller Art – Finanzierungen

6050 OFFENBACH (MAIN), Bleichstraße 47 (am Wilhelmsplatz)

Telefon 882195 und 882341



AUTOHAUS
GEORG von OPEL

605 Offenbach a.M.
Frankfurter Str.111
Telefon 80851



BERICHT DER HOCKEY-ABTEILUNG

Ein Stein ist uns vom Herzen gefallen; unsere 1. Herrenmannschaft hat sich zusammengerissen und in einem Kraftakt nicht nur den Klassenerhalt geschafft sondern sogar noch den 4. Platz in der süddeutschen Oberliga erreicht. Mit ausschlaggebend hierfür war sicherlich, daß unser Ex-Trainer H.-J. Droz trotz gesundheitlicher Schwierigkeiten zu bedrohlicher Stunde das Training übernahm und aus einer Truppe von Individualisten eine Mannschaft formte, die endlich wieder zusammenspielte und in der Rückrunde nur noch ein Spiel gegen Meister SC 1880 Frankfurt verlor. Hoffentlich macht die Mannschaft zu Beginn der neuen Runde im September da weiter, wo sie jetzt aufhörte.

Die 1. Damenmannschaft holte sich erwartungsgemäß den Hessentitel und steht mitten in der Aufstiegsrunde zur Oberliga, der höchsten Damenklasse. Einem unerwarteten Heimsieg gegen HC Mannheim folgte die einkalkulierte Niederlage in München. Das Spiel gegen HC Villingen endete nach 2:0-Führung noch unentschieden 2:2; jedoch mußte man anerkennen, daß diese Punkteteilung gerecht war, da die Villingen doch streckenweise sehr überlegen spielten und unsere Mannschaft nur bei gelegentlichen Kontern gefährlich wurde. Es steht noch das Spiel in Neustadt aus. Sollte dort gewonnen werden, es genügt sogar ein Unentschieden, so wäre der Aufstieg perfekt, da ja bekanntlich zwei Mannschaften weiterkommen.

Die Senioren spielten als Gruppenzweiter gegen den Ersten der anderen Gruppe, den HC Limburg, um den Einzug ins Finale der Hessenmeisterschaft. In einem Spiel, in dem beim Gegner alles klappte, bei unserer Mannschaft auf dem ungewohnten und

tückischen Kunstrasen jedoch gar nichts lief, wurde glatt mit 6:1 verloren, wodurch der Traum vom Double, nach der Hallenmeisterschaft auch auf dem Feld Erster zu sein, ausgeträumt war.



AUTOHAUS
GEORG OPEL
von

605 Offenbach a.M.
Frankfurter Str.111
Telefon 80851

Unsere zweiten Mannschaften bei Damen und Herren spielten ihre Punktrunden in den unteren Klassen zu Ende und belegten den 5. bzw. den 7. Rang.

Für ein besonders erfolgreiches ORV-Jahr scheinen unsere Jugendmannschaften zu sorgen. Am besten schnitten bisher die A-Knaben ab, die die im letzten Jahr begonnene Runde fortsetzten, überraschend Meister wurden und an der Vorrunde zur deutschen Meisterschaft teilnahmen. Diese Veranstaltung wurde auf unserem Gelände durchgeführt und verlief reibungslos. Unsere Mannschaft belegte einen guten 2. Platz, mußte aber die Überlegenheit des Gruppensiegers Raffelberg anerkennen und schied leider aus dem Meisterschaftsrennen aus.

Die im Frühjahr neu angelaufenen Punktrunden der Jugendmannschaften bestätigen die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit in unserem Verein. Die A-Jugend mit 4:0 Punkten, die A-Knaben mit 4:0 Punkten, die B-Knaben mit 6:0 Punkten, die weibliche Jugend mit 4:0 Punkten und auch die Mädchen A 1 mit 4:0 Punkten stehen in ihren Staffeln an der Spitze, und wir können mit einigen Erwartungen der nächsten Zeit entgegen sehen. Die Mädchen A 2 und Mädchen B belegen mit ausgeglichenen Punktekonten Mittelplätze. C-Knaben und C-Mädchen konnten wir in diesem Jahr mangels Masse leider nicht melden, jedoch wurde

im Frühjahr eine Bambinogruppe gebildet, in der nunmehr fast 20 vier- bis siebenjährige Kinder erste Bekanntschaft mit Krummstab und Rasen machen. Wir sind gespannt, was sich daraus entwickelt.

Mit welchem Erfolg unsere Trainer und Betreuer der Kinder und Jugendlichen arbeiten, ist daraus zu ersehen, daß nicht weniger als 12 Spieler und Spielerinnen für hessische Auswahlmannschaften nominiert wurden. Es sind dies :
Jochen Michalke, Walter Törkel, Ronald Graf, Georg Trcka, Steffen Hertlein, Christina Rose, Heike Kappel, Petra Lange, Christina Buchsbaum, Andrea Mühling, Conny Frühauf und Steffi Laier.
Herzlichen Glückwunsch und viel Glück bei den Spielen !



Zentralheizung - Lüftung - Sanitär
Privatschwimmbäder

HEIZUNGS-WILL

Offenbach am Main, Bernardstraße 39
Telefon 87472 und 811878

Verschiedene Mannschaften nutzten die zahlreichen Feiertage zu teils größeren Reisen. Die Senioren waren über Pfingsten in Hamburg zu Gast, wo sie in dem sehr gut besetzten UHC - Turnier, unterstützt durch den Alt-Offenbacher und Neu-Hamburger Willi Schmidt, auch fire - bird genannt, erst im Endspiel am Hamburger Meister Harvestehuder THC scheiterten. Ebenfalls über Pfingsten spielten die 1. Herren, die allerdings keinen großen Spaß am Marburger Turnier hatten, da das Wetter katastrophal war. Die A-Jugend verbrachte das Pfingstfest in Karlsruhe und konnte sich darüber freuen, dieses

Turnier, bei dem kein Sieger ermittelt wurde, ungeschlagen überstanden zu haben. Anfang Mai besuchten die A-Knaben, A-Mädchen und B-Knaben ein Jugendturnier in Böblingen. Wenn auch das Wetter am 2. Tag nicht mitspielte, so hat es den Kindern doch viel Spaß gemacht, um so mehr als es an zwei Tagen nur eine knappe Niederlage gab. Besonders erfreulich für die Betreuer war die gute Disziplin sowohl während der Busfahrt als auch in den Unterkünften und auf dem Spielfeld. Weiteren Fahrten steht nichts im Wege.

Wir stehen jetzt kurz vor der Sommerpause, und es ist zu erwarten, daß länger anhaltende Trockenheit eine Berieselung unserer beiden Rasenplätze erforderlich macht. Es ergeht daher schon jetzt an alle Aktiven die herzliche Bitte, sich bei den erforderlichen Arbeiten nicht auszuschließen und durch Mithilfe dazu beizutragen, daß nach der Sommerpause wieder auf vorbildlichen Plätzen trainiert und gespielt werden kann.

Willibald Schmidt

Friedrich Kohler · Malergeschäft

605 Offenbach (Main), Senefelderstraße 113, Tel. 83 19 60

Mit Namen gezeichnete Artikel stellen die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die des V e r e i n e s dar !

=====

DRUCK : Kleinoffsetdruckerei H. Kulmai
605 Offenbach/M., Gustav-Adolf-Str. 44
Tel. 83 67 27



OSTERTÖRN 1978

Es gehört inzwischen schon zur guten Tradition der Segelabteilung, die Segelsaison mit einem Ostertörn im Mittelmeer zu eröffnen. Für 1978 war eine Fahrt mit 8 Segelyachten von Lignano nach Zadar vorgeplant. Die kühnen Seefahrer trafen sich Karfreitag-Nachmittag auf der Trockenpier von Heinz Buchsbaum, um dort an Bord eines Reisebusses zu gehen, den Rolf Mitschke für den Zubringerdienst nach Lignano gechartert hatte.

Um 16 Uhr legte der Bus ab mit Kurs Nürnberg - München. Dem navigatorischen Können von Rolf war es zu verdanken, daß die Engstelle des Brenners gegen Mitternacht passiert werden konnte. Das Kreuz des Südens wies den weiteren Weg, und so lief unser Bus in der Morgendämmerung in der Marina von Lignano ein.

Unsere Boote waren bald ausfindig gemacht worden - alles Alpa-Yachten. Mit der Übernahme mußte jedoch gewartet werden, bis sich der Vercharterer einfand. Die Übernahmeprozeduren benötigten viel Zeit, so daß das erste Boot erst kurz nach Mittag auslaufen konnte; die anderen folgten in Abständen.

In Umag auf Istrien fanden sich nach und nach alle ein. Hier mußte einklariert und die Fahrterlaubnis für die jugoslawischen Gewässer erworben werden.

Am nächsten Morgen - es war Ostersonntag - übernahm Peter Fischer die Rolle des Osterhasen und bescherte die einzelnen Crews mit Gabensäckchen und des obligaten Osterstanders. Gegen Mittag liefen dann alle Boote aus, wenn gleich ein Jugo angekündigt war. Kaum hatten



wir den schützenden Hafen verlassen, da frischte es auch schon ganz ordentlich auf. Das geplante Tagesziel, die Veruda-Bucht, konnte bei dem kräftigen Südost-Wind von keinem der Boote erreicht werden. Ein jeder suchte sich einen ihm als geeignet erscheinenden Schutzhafen auf der abgesteckten Route. Wir machten neben unserem Geschwader-Kommodore in Rovinj fest.

Georg Sator muß eine recht unseemännische Mannschaft übernommen haben, anders läßt es sich nicht erklären, daß Wasser aus dem Frischwassertank verschwand.

Andere Bootsbesatzungen haben dieses Wasser ordnungsgemäß nach Zadar gebracht, um es zum Deckschruppen verwenden zu können. Außerdem hat sich eine besonders durstige Seele an den Batterien vergriffen, denn auch diese wurden in Rovinj geleert vorgefunden. So mußte Georg noch eine Nacht in Rovinj verbleiben, um Tanks und Batterien wieder aufzufüllen. Derweil hielt es die anderen Boote nicht länger auf Istrien bei dem herrlichen Maestrale, der uns alle ein



gutes Stück gen Südost voranbringen sollte. Die meisten Crews steuerten die Gewässer um Sibenik an, wobei unterschiedliche Kurse gewählt wurden. Ganz Vorsichtige wählten den Weg entlang der Festlandküste an Zadar vorbei. So konnte das Anlaufen von Zadar schon einmal erprobt werden. Andere wiederum entschieden sich für den Kurs zwischen der Inselwelt. Dugi Otok und Koronaten zur Rechten, Pasma schön zur Linken. Wir blieben ganz außen und brauchten so nur auf einer Seite aufzupassen.

Wie berichtet wurde, fanden einige Boote sogar die enge Einfahrt nach Sibenik und machten am dortigen Kai für die Nacht fest. Wolfgang Detering folgte dagegen den Windungen des Krka-Flusses bergauf zu den einmalig schönen Wasserfällen. Von diesen Fällen ließ man sich zu einer Weinprobe im nahegelegenen Skradin inspirieren.

Der letzte Tag auf See schenkte uns allen noch einmal den Wind, den sich jeder gewünscht hatte, mit der richtigen Windstärke aus der bevorzugten

Richtung. Manche hatten so den Wind von achtern und konnten dementsprechend ihren Spinaker so richtig ziehen lassen. Für andere Boote wiederum ergab sich ein Halbwindkurs; eine Voraussetzung, um schneller als der Wind segeln zu können. Den Anhängern des Motorsportes bescherte Petrus den Wind genau von vorn, so daß die Maschine so richtig zur Geltung kam.



Das Unerwartete geschah; alle Boote fanden sich zum vorgesehenen Zeitpunkt in Zadar ein, obgleich man sich zwischendurch ganz aus den Augen verloren hatte und auf der ganzen Strecke keine Wegweiser mit Richtungsangaben zu finden waren. Es muß doch schon etwas an der Navigation dran sein!

Nun gab es viel zu berichten, von Stürmen, Flauteⁿ, Monsterseen und dergleichen. Ganz Eifrige hat sogar die ersehnte Seekrankheit ereilt. Und was es unterwegs alles zu beobachten gab! Mancher Crew kreuzten Delphine den Weg, andere wiederum hätten beinahe eine Riesen-Schildkröte

gefangen. Die Sache mit dem Krokodil dürfte erfunden sein; von einigen Törnteilnehmern wurde jedoch glaubhaft versichert, daß sie weiße Mäuse gesehen haben.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, daß es wundervolle Tage waren. Und wenn alle erst einmal den richtigen Abstand zu den Ereignissen gefunden haben werden, dann wird sicherlich noch manch Erstaunliches zu vernehmen sein.

Text und Bilder : W. Becker





Aus der ORV-Familie

Wir gratulieren zum G E B U R T S T A G im :

Juli 1978

- | | |
|------------------|-----------------------|
| 1. W. Schmähling | 21. D. Heckmann |
| S. Wolf | A. Taubitz |
| O. Wolf | R. Schell |
| A. Meyer | 22. C. Krapf |
| H. Bickel | G. Müller |
| 3. W. Schmidt | H. Herrmann |
| 4. K. Schaupp | 23. A. Klein |
| 5. W. Kulmai | G. Bauer |
| M. Dittmar | D. Pfannkuchen |
| 6. E. Meier | 24. B. Schmähling |
| W. Leonhardt | J. Heintze |
| O. Schultheis | T. Donath |
| 7. G. Paschke | 25. F. Huehn |
| 9. H. Treffon | F. Pieper |
| H. Weisker | 26. N. Gathof |
| 10. B. Hochbaum | E. Dick |
| 11. G. Uber | 27. S. Hertlein |
| 16. B. Kroeber | 28. W. Bohny-Langkeit |
| 18. M. Eichhorn | J. Scazzari |
| 19. E. Appel | R. Lindner |
| H. Schröder | 29. H. Wildgirt |
| 20. T. Adam | W. Kettelhake |
| I. Gabler | 31. K. Hochbaum |
| H. Fredorf | |
| M. Kayser | |

August 1978

- | | |
|----------------|-----------------|
| 2. F. Seibert | 5. M. Hörber |
| 3. J. Michalke | A. Kastl |
| J. Sasinska | 6. N. Przibilla |
| 4. R. Matz | 8. E. Lippert |

- | | |
|----------------------|------------------|
| 9. R. Droz | 22. P. Wiegand |
| 10. I. von der Burg | M. Lenhoff |
| C. Sattler | 23. R. Graf |
| 11. B. Reiprich | 24. S. Fraundorf |
| V. Finn | P. Weiland (60) |
| 12. E. Kieferle | 26. D. Eichhorn |
| 13. U. Bieber | F. Grehling |
| E. Sator | 27. P. Henne |
| 15. A. Kellermann | W. Schickedanz |
| E. Ehnes | 28. P. Reed |
| 16. H. Schweissinger | M. Kellermann |
| D. Stehle | R. Bickert |
| 17. R. Schinnerer | 29. B. Jenschke |
| J. Gerlach | 31. P. Janssen |
| 20. J. Eerdmann | R. Schlee |
| U. Pickrun | |
| 21. F. Weber | |
| H. Daum | |
| P. Heiderich (70) | |

September 1978

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. F. Riesenbürger | 10. H. Aufischer |
| M. Henrich | 12. G. Brosi |
| 2. M. Roesgen | H. Gaubatz |
| 3. S. Kulmai | S. Hermann |
| B. Daum | 15. R. Eichhorn |
| 4. U. Entelmann | T. Siegler |
| R. Bremm | S. Siegler |
| M. Lorey | 16. C. Staudt |
| C. Westphal | F. Elsner |
| 5. T. Kohl | 17. C. Klein |
| 6. C. Kohl | 18. R. Berghaus |
| M. Deyhle | G. Trcka |
| R. Seibert | E. Moissl |
| 7. S. van der Werth | 19. P. Lange |
| G. Roedel | 20. L. Podratzky |
| 8. I. Buchsbaum | N. Bodensohn |
| H. Hörner | R. Herrmann |
| J. Bastian | |
| 9. A. Hofmann | |

- | | |
|------------------|--------------------|
| 22. F. Böhm | 26. M. Rose |
| K. Roedel | K. Limpert |
| 23. J. Rottau | 28. P. Sasinska |
| M. Schindler | O. Goelz |
| M. Sator | R. Keppler |
| V. Oppen | 29. Dr. L. Lippert |
| N. Bach | |
| 24. H. Reichmann | |
| C. Lang | |
| 25. K. Puth | |
| F. Sandelmann | |
| P. Schlee | |
| G. Gräcman | |
| C. Distler | |

Blumen-Elsässer K.G.

Fleurop-Dienst
Blumen- und Kranzbinderei

605 Offenbach/Main · Waldstraße 110 · Telefon 832596

G R Ü S S E erreichten uns von :

Senioren-Mannschaft des ORV aus Worthing/Engl.

Ludwig Mitscher und Frau aus den Dolomiten

Hermann Tobisch aus Zadar

für die nächste Ausgabe des
" ROT - WEISSEN SPRACHROHR'S " ist am
1. SEPTEMBER 1978 !

Zuschriften erbittet der Pressewart H.-P. Hörber
6052 Mühlheim/M., Rückertstr. 26

=====

Bitte berücksichtigen Sie
bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten !



!!! SÄUMIGE BEITRAGSZAHLER !!!
SOLLTEN

I H R E B E I T R A G S R Ü C K S T Ä N D E
U M G E H E N D B E G L E I C H E N !

Die Konten entnehmen Sie bitte Seite 1 !

!!



Aufnahme-Gesuch vom

An den

Vorstand des Offenbacher Rudervereins 1874 e.V.

Ich wünsche dem ORV 1874 als Mitglied beizutreten und verpflichte mich für eine Mitgliedschaft von mindestens 1 Jahr. Mir ist bekannt, daß der Vereinsbeitrag mindestens vierteljährlich im voraus – möglichst bargeldlos – zu zahlen ist. (Satzungen sind beim Geschäftsführer einzusehen).

(Bitte Blockbuchstaben)

.....
Familienname

Vorname

.....
geboren am

In

(bei Frauen Mädchenname)

.....
Beruf

.....
Wohnort

Straße und Hausnummer

Telefon

.....
Welcher Sportart wünschen Sie beizutreten?

(Rudern, Hockey, Segeln)

.....
Können Sie Schwimmen?

Wann und wo haben Sie früher gerudert, Hockey gespielt oder gesegelt?

.....
Bei Jugendlichen Unterschrift der Eltern

Eigene Unterschrift

.....
Vorgeschlagen durch

Unterschrift der Abteilung